Aus Bioabfall wertvolle Stoffe gewinnen – Vergärung und Kompostierung am Entsorgungszentrum Leppe

In der Biotonne entsorgt und von den Entsorgern abtransportiert, gelangen alle Bioabfälle aus dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis in die Vergärungs- und Kompostierungsanlage der AVEA am Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar.

Die Abfälle werden hier zerkleinert, mit Wasser versetzt und anschließend in Gärtürme eingebracht. Durch einen Gärprozess entsteht hier klimafreundliches Biogas, welches energetisch genutzt wird.

Aus den zurückbleibenden Gärresten, werden schließlich wertvolle Biomasseprodukte, wie der Bergische Kompost und die Bergische Blumenerde, hergestellt, die man auf den Wertstoffhöfen des BAV erwerben kann.

Tipp

Manche Gemüsesorten eignen sich dazu, nachgezogen zu werden. Für eine neue Ernte benötigen Sie bei diesen Sorten jeweils den Strunk, den Sie ins Wasser stellen. Schon nach kurzer Zeit sprießen neue Blätter. Diese können Sie verzehren oder das Pflänzchen für mehr Ertrag umtopfen.

Gut eignen sich Frühlingszwiebeln, Lauch, Zwiebeln, Knoblauch, Kräuter, Salat, Kohl und Sellerie.

BAV Abfallberatung
Servicetelefon 0800 805 805 0
abfallberatung@bavmail.de
www.bavweb.de

Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Braunswerth 1-3
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 8050
mail@bavmail.de
www.bavweb.de

© 2022 Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Herausgeber: Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Geschäftsführung: Frau Monika Lichtinghagen-Wirths
Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Verwertungsrechte bleiben vorbehalten. Es dürfen keine Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des BAV in irgendeiner Form reproduziert werden. Zuwiderhandlungen werden verfolgt.
c[gpointstudio]/stock.adobe.com, [rojdesign]/stock.adobe.com, [Rawpixel.com]/stock.adobe.com, [Chief Design]/stock.adobe.com, [Vadim]/stock.adobe.com, [Paul Kovaloff]/stock.adobe.com
Gedruckt auf 100 % Altpapier.

zero waste club BAV ©

Biotonnen-Profi

Eine saubere Sache,
wenn man´s richtig macht.

Bioabfälle richtig sammeln

Am besten sammelt man den Bioabfall in einem geschlossenen Behälter mit Deckel. Kleiden Sie diesen mit Zeitungspapier aus und wickeln Sie feuchte Küchenabfälle in Papier ein - das bindet die Feuchtigkeit. Leeren Sie den Behälter alle zwei bis drei Tage und waschen Sie ihn regelmäßig aus.

Gegen Feuchtigkeit in der Biotonne helfen kompostierbare Papiertüten, die im Handel erhältlich sind, aber auch Zeitungspapier oder Eierkartons. Eine trockene Biotonne ist das A und O, um unangenehme Gerüche im Sommer zu reduzieren und ein Festfrieren der Abfälle in der Tonne im Winter zu verhindern.

- Die Biotonne nach der Leerung an einem regengeschützten Ort austrocknen lassen.
- Abfälle nicht verdichten – also nicht stopfen.
- Feuchte Abfälle und Rasenschnitt vor dem Einfüllen antrocknen lassen.
- Den Deckel der Tonne geschlossen halten, um Ungeziefer keine Chance zu geben.
- Die Tonne regelmäßig mit Wasser ausspülen.
- Faustregeln: Im Sommer der Biotonne einen Schattenplatz und im Winter einen frostsicheren Platz geben.

Das gehört in die Biotonne:

Aus der Küche

gekochte und rohe Speisereste (auch Fleisch und Fisch), Obst- und Gemüseabfälle (z.B. Schalen, Blätter, Obstkerne), Kaffee- und Teesatz, Eierschalen, Brotreste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen usw.

Aus dem Garten

Reisig, Laub, Tannennadeln, Wildkräuter, Rasen- und Heckenschnitt, Blumenerde, Pflanzen (auch kranke Pflanzenteile) usw.

Sonstiges

Haare, Federn, Stroh, Moos, Zeitungspapier und Eierkartons gegen die Feuchtigkeit usw.

Das gehört nicht in die Biotonne:

Plastiktüten, Verpackungsabfälle, Textilien (auch nicht solche mit Kompostierungshinweis), Leder, Windeln und andere Hygieneartikel, Taschentücher, Fäkalien, Kleintierstreu, Tierkadaver, Schlachtabfälle, Medikamente, schadstoffhaltige Abfälle, Steine, Metall, Tapeten, behandeltes Holz, Asche, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Zigaretten, Zigarettenasche, sonstiger Restmüll usw.

Keine Plastiktüten

Kunststoffbeutel, auch mit Komostierungshinweis, sind nicht geeignet. Sie sind daher von der Abfuhr und der weiteren Verwertung ausgeschlossen.